

CRF300L

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CRF300LA ED.

Ländercodes

Code	Land
CRF300LA	
ED	Direktvertrieb Europa, Frankreich, Großbritannien, Türkei, Ukraine, Hongkong, Macau, Südafrika
FO	Taiwan
KO	Korea
U	Australien, Neuseeland

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 20

Wartung S. 56

Fehlersuche S. 93

Informationen S. 108

Technische Daten S. 120

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	S. 3
Symbolaufkleber	S. 7
Sicherheitshinweise	S. 12
Fahrempfehlungen	S. 13
Zubehör und Modifikationen	S. 17
Sicherheit im Gelände.....	S. 18
Beladung	S. 19

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Helm und geeignete Schutzkleidung. ➡ S. 12

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Beifahrer zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Beifahrer an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Achten Sie auf Gefahren im Gelände

Jedes Gelände kann eine Vielzahl von Herausforderungen aufweisen.

Versuchen Sie, unerwartete Wendungen, Abgründe, Felsen, Furchen und andere Gefahren im Gelände stets vorauszuahnen.

Sie sollten Ihre Fahrgeschwindigkeit auch immer so wählen, dass Sie Gefahren rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren können.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Wenn Ihr Fahrzeug im Gelände fern von Ihrem Ausgangsort streikt, könnte das ein ernsthaftes Problem für Sie werden.

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (➡ S. 19), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (➡ S. 17).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Außer Typ KO



Typ KO



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER

GEFAHR

Außer Typ KO

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

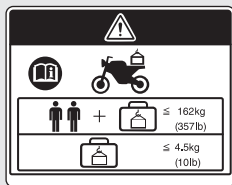
Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Typ ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt das zulässige Gesamtgewicht von **162 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **4,5 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

Außer Typ KO

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.

REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Außer Typ KO

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **150 kPa (1,50 kgf/cm²)**

Hinten **150 kPa (1,50 kgf/cm²)**

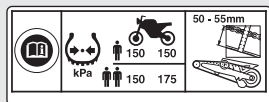
[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **150 kPa (1,50 kgf/cm²)**

Hinten **175 kPa (1,75 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **50 - 55 mm**





SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Außer Typ KO

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Außer Typ KO

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt am Sitzgurt oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Beifahrer, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie keinen Motorradhelm tragen, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

■ Zusätzliche Ausrüstung fürs Gelände

Kleidung für das Fahren auf der Straße kann auch für gelegentliches Geländefahren geeignet sein. Wenn Sie aber ernsthaft im Gelände fahren wollen, brauchen Sie auch die richtige Ausrüstung dafür. Zusätzlich zu Helm und Augenschutz empfehlen wir Motorradstiefel und Handschuhe fürs Geländefahren, Hosen mit Protektoren an Knie und Hüfte, ein Oberteil mit Protektoren an den Ellbogen und ein Schutz für Brust und Schultern.

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg.
 - Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

■ Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.

Fahrempfehlungen

4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 46

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 118
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Sicherheit im Gelände

Bevor Sie in unbekanntem Terrain fahren, sollten Sie in einem wenig besiedelten Gelände ohne Hindernisse üben.

- Befolgen Sie stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich des Fahrens im Gelände.
- Fahren Sie auf Privatgelände nur mit Genehmigung. Vermeiden Sie gesperrte Bereiche und beachten Sie Schilder mit der Aufschrift „Betreten verboten“.
- Nehmen Sie einen Freund auf einem gesonderten Fahrzeug mit, damit Sie sich im Notfall gegenseitig unterstützen können.
- Es ist äußerst wichtig, dass Sie im Notfall weit abseits jeglicher Hilfe vertraut mit Ihrem Fahrzeug sind.
- Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Terrain nicht vertraut sind. Versteckte Felsen, Löcher oder Schluchten könnten einen schlimmen Unfall bedeuten.

- Ein Schalldämpfer ist meistens erforderlich. Modifizieren Sie nicht die Auspuffanlage. Denken Sie daran, dass übermäßiger Lärm jeden stört und ein schlechtes Licht auf das Motorradfahren wirft.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht  S. 120
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

Befolgen Sie bei Fahrten in schwierigen Gelände die folgenden Richtlinien:

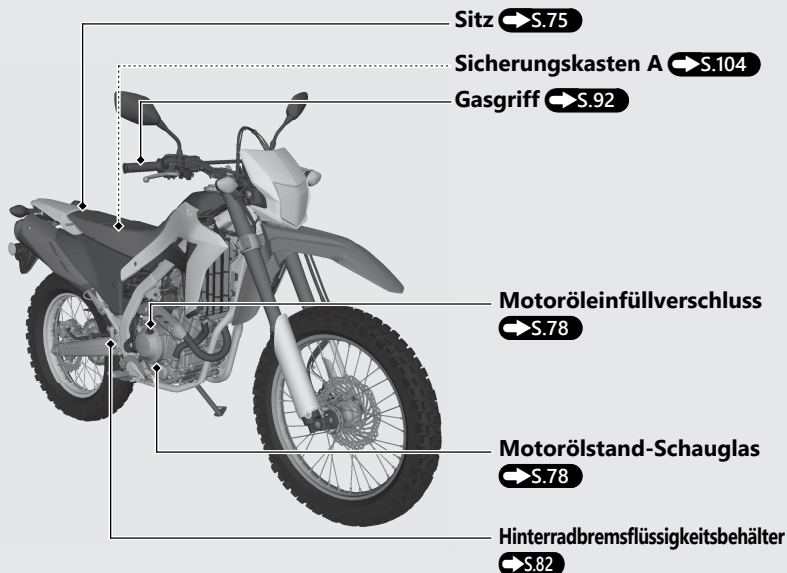
- Nehmen Sie keinen Sozius mit.
- Halten Sie das Gepäck handlich und leicht.
Vergewissern Sie sich, dass sich Gepäck nicht leicht an Gestrüpp und anderen Gegenständen verfangen kann. Außerdem darf das Gepäck Sie nicht in Ihrer Bewegungsfreiheit zur Gewichtsverlagerung auf dem Motorrad behindern, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

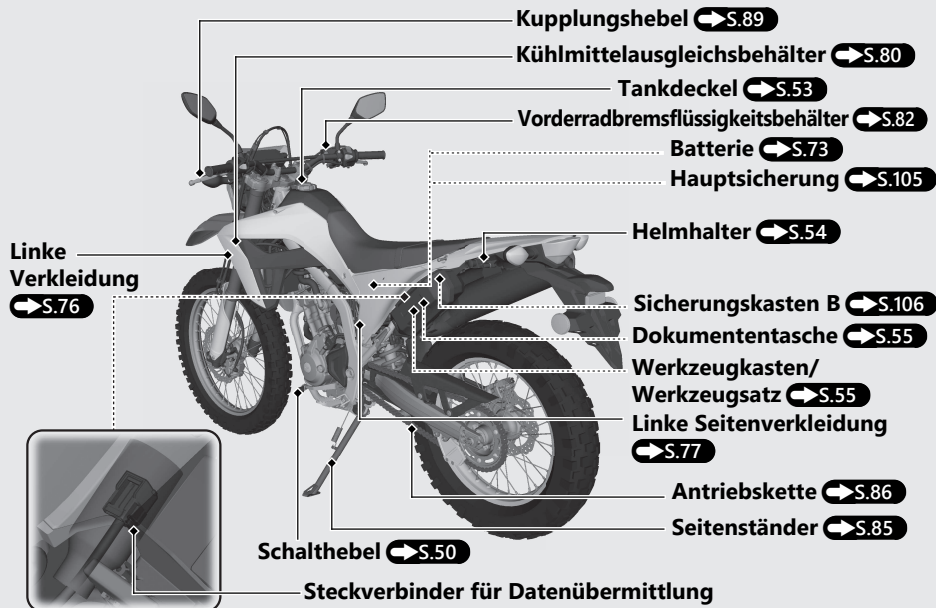
WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

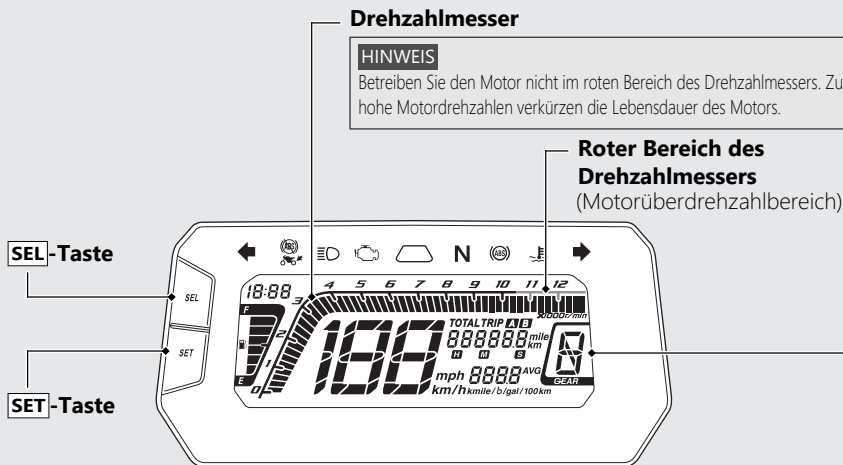
Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile





Instrumente

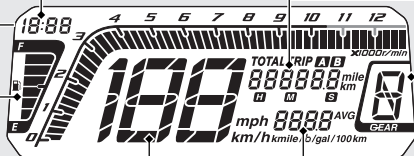


Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) bringen, werden alle Leuchten und digitalen Anzeigesegmente kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Uhr (12-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr: ➡ S.33


**Gesamtkilometerzähler [TOTAL] und
Tageskilometerzähler [TRIP A/B] &
Stoppuhr ➡ S.24
Ganganzeige**

Der Gang wird in der Ganganzeige
angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe
nicht richtig geschaltet ist.

Tachometer
**Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch
und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG] ➡ S.28**
Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 1,9 L

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➡ S.98
HINWEIS

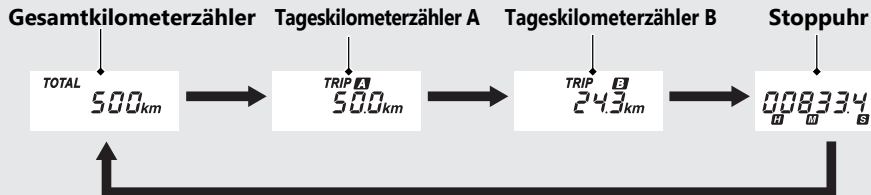
Wenn sich der Wert dem E-Segment (1. Segment) nähert, sollten Sie Kraftstoff nachfüllen. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.



Instrumente (Fortsetzung)

Gesamtkilometerzähler [TOTAL] & Tageskilometerzähler [TRIP A/B] & Stoppuhr

Die **[SEL]**-Taste schaltet zwischen Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B und Stoppuhr hin und her.



■ Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung. Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

■ Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

➡ S.26

■ Stoppuhr

Zeigt die verstrichene Zeit seit die **SET**-Taste gedrückt wurde, um die Messung zu starten. Anzeigebereich:

0H00M00.0S - 9H59M59.9S

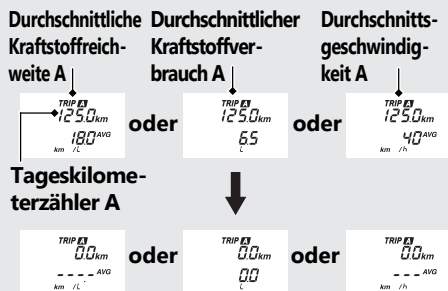
- Über 9H59M59.9S zurück zu 0H00M00.0S

Verwenden der Stoppuhr: ➡ S.27

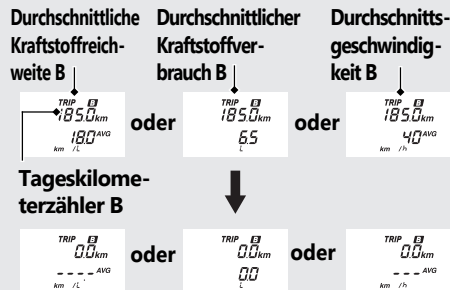
Instrumente (Fortsetzung)

Zurücksetzen von Tageskilometerzähler [TRIP A/B], durchschnittlicher Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite A, Kraftstoffverbrauch A und Durchschnittsgeschwindigkeit A (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler A) halten Sie die **[SEL]**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler A angezeigt wird.



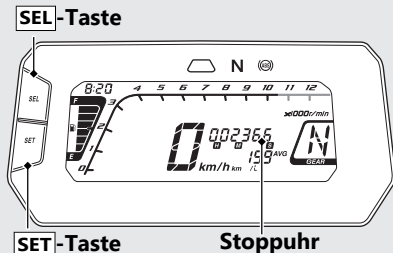
Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite B, Kraftstoffverbrauch B und Durchschnittsgeschwindigkeit (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B) halten Sie die **[SEL]**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.



Stoppuhr

Messen der Zeit

1. Wählen Sie die Stoppuhr. ➡ S.24
2. Zum Beginn der Messung drücken Sie die **SET**-Taste.
 - ▶ Die Messung läuft weiter, wenn Sie während einer Messung ein Element ändern.
3. Zum Beenden der Messung drücken Sie die **SET**-Taste.
 - ▶ Die Messung kann auch beendet werden, indem Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off) drehen.



Neustart der Messung

Drücken Sie erneut die **SET**-Taste. Die Stoppuhr startet die Messung neu.

Zurücksetzen des gemessenen Werts

Halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt, während die Stoppuhr angezeigt wird und nachdem die Messung abgeschlossen ist.

Instrumente (Fortsetzung)

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG], Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Die **SET**-Taste schaltet zwischen durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit hin und her.

**Durchschnittliche
Kraftstoffreichweite**

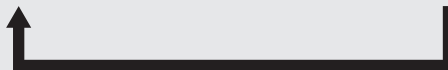
199^{AVG}
km / L

Kraftstoffverbrauch

0.2
L

Durchschnittsgeschwindigkeit

15^{AVG}
km / h



Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG]

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Zudem wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite für den Tageskilometerzähler A angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und Stoppuhr ausgewählt sind.

Anzeigebereich:

Typ ED 0.0 bis 299.9 km/L (L/100km, mile/gal oder mile/L)

Außer Typ ED 0.0 bis 299.9 km/L (L/100km)

- **Typ ED** Mehr als 299.9 km/L (L/100km, mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.

- **Außer Typ ED** Mehr als 299.9 km/L (L/100km): „299.9“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf Null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zurücksetzen der Anzeige für die durchschnittliche Kraftstoffreichweite:

➡ S.26

Instrumente (Fortsetzung)

Kraftstoffverbrauch

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Der angezeigte Kraftstoffverbrauch bezieht sich auf den Tageskilometerzähler A, wenn der Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und die Stoppuhr aufgerufen sind.

Anzeigebereich:

Typ ED 0.0 bis 299.9 L (Liter) oder 0.0 bis 299.9 gal (Gallonen)

Außer Typ ED 0.0 bis 299.9 L (Liter)

- **Typ ED** Mehr als 299.9 L (Liter) oder 299.9 gal (Gallonen): „299.9“ wird angezeigt.
- **Außer Typ ED** Mehr als 299.9 L (Liter): „299.9“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

➔ S.26

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Es wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt, seitdem der eingestellte Tageskilometerzähler das letzte Mal auf Null zurückgesetzt wurde.

Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Die angezeigte Durchschnittsgeschwindigkeit bezieht sich auf den Tageskilometerzähler A, wenn der Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A und die Stoppuhr aufgerufen sind.

Anzeigebereich:

Typ ED 0 bis 199 km/h (0 bis 124 mile/h)

Außer Typ ED 0 bis 199 km/h

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als 30 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der

Durchschnittsgeschwindigkeit: ➡ **S.26**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Displayeinstellungen

Einstellmodus B

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.33

- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- **Nur Typ ED** Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite
- Änderung der Einheit für die Reichweitenanzeige

Einstellmodus B

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡ S.36

- Einstellen der Drehzahlanzeige
(Beleuchtung Drehzahlanzeige, Beleuchtungsintervall Drehzahlanzeige und Helligkeitsanpassung)
- Einstellen des Anzeigemodus des Drehzahlmessers

Einstellmodus B

Wenn Sie die **SET**-Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt die Steuerung automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die **SET**-Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off) drehen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Uhr einstellen:

- 1 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
- 2 Halten Sie die Tasten **SET** und **SEL** gedrückt, bis die Ziffern für die Stunden blinken.



- 3 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Stunden halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.

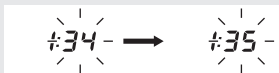


- 4 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



Instrumente (Fortsetzung)

- 5 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtigen Minuten angezeigt werden.
- Zum schnellen Blättern der Minuten halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt.



- 6 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

2 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeit wechselt.



2 Typ ED

Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Beleuchtung wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite eingestellt werden.

Außer Typ ED

Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Hintergrundbeleuchtung wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt werden.

3 Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite:

Nur Typ ED

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ zu wählen.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite wird übernommen und als Nächstes kann die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt werden.

4 Änderung der Einheit für die Reichweitenanzeige:

- 1 Wenn „km/h“ für Geschwindigkeit und „km“ für Reichweite gewählt sind

Drücken Sie die **SEL**-Taste, um „L/100km“ oder „km/L“ auszuwählen.

Nur Typ ED

Wenn „mph“ für Geschwindigkeit und „mile“ für Reichweite gewählt sind

Drücken Sie die **SEL**-Taste, um „mile/L“ oder „mile/gal“ zu wählen.

► Wenn „mile/gal“ ausgewählt ist, wird die Einheit für den Kraftstoffverbrauch zu „gal“ geändert.

- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einheit für die Reichweitenanzeige wird übernommen und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

Instrumente (Fortsetzung)

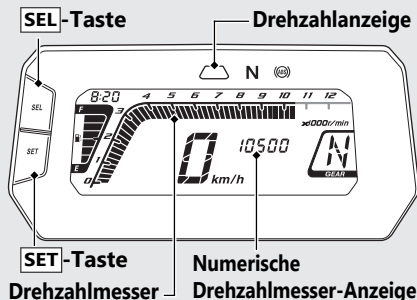
Einstellmodus B

Wenn Sie die **SET**-Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt die Steuerung automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die **SET**-Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off) drehen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Einstellen der Drehzahlanzeige:

Die Einstellung der Drehzahlanzeige kann geändert werden.
Die Drehzahlanzeige blinkt während der Einstellung.



- 1 Um den Einstellmodus B zu ändern, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) und drücken Sie gleichzeitig die **SEL**-Taste, bis der Anzeigentest beendet ist. Im blinkenden Balkenbereich sehen Sie den aktuell gewählten U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und in der numerischen Drehzahlmesser-Anzeige wird er als Zahlenwert angezeigt.
 - Der Balken im Drehzahlmesser wird als konventionelle Anzeige angezeigt, unabhängig von der gewählten Anzeigemethode.
- 2 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird der eingestellte U/min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige um 250 r/min (U/min) (ein Segment) erhöht. Wenn der eingestellte Wert den zulässigen Bereich überschreitet, wird der U/min-Wert automatisch auf 4.000 r/min (U/min) zurückgestellt.
 - Halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt, um den Einstellungswert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige schnell zu ändern.

Verfügbarer Einstellbereich
4.000 r/min (U/min) -bis-
10.500 r/min (U/min)

Instrumente *(Fortsetzung)*

- 3 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige eingestellt werden. Gleichzeitig zeigt das Balken-Segment die aktuelle Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige und die numerische Drehzahlmesseranzeige zeigt das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige.
- 4 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige zwischen 0 r/min (U/min), 250 r/min (U/min) und 500 r/min (U/min), in dieser Reihenfolge, umgeschaltet.



Bsp. Wenn die Einstellung für den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 8.000 r/min (U/min) und das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 250 r/min (U/min) beträgt.

Drehzahlanzeige	U/min
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	7.250 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	7.500 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	7.750 r/min (U/min)
Beleuchtung	8.000 r/min (U/min)

Wenn das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige 0 ist, leuchtet die Drehzahlanzeige auf, sobald sie den U/Min-Wert für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige erreicht.

- 5 Drücken Sie die **SET**-Taste. Das U/Min-Intervall für das Aufleuchten der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann die Helligkeit der Drehzahlanzeige eingestellt werden.

Die Drehzahlanzeige wechselt von blinken zu leuchten.

- 6 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeit wechselt.

► Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.



- 7 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Helligkeit der Drehzahlanzeige wird übernommen und als Nächstes kann die Anzeige für den Drehzahlmesser eingestellt werden.

Instrumente (Fortsetzung)

2 Ändern des Anzeigemodus

Drehzahlmesser:

Sie können den Anzeigemodus für den Drehzahlmesser ändern.

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um den Anzeigemodus des Drehzahlmessers zu ändern.
- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der aktuell ausgewählte Anzeigemodus wird übernommen und die Steuerung kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Konventionelle Anzeige

Zeigt die Motordrehzahl im Balkenbereich des Drehzahlmessers.

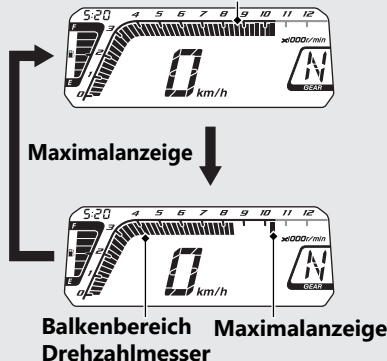
Maximalanzeige

Zeigt die Motordrehzahl im Balkenbereich des Drehzahlmessers und eine Maximalanzeige. Die Maximalanzeige zeigt vorübergehend die Höchstdrehzahl an.

Bsp. Motordrehzahl 10.500 r/min (U/min)

Konventionelle Anzeige

Balkenbereich Drehzahlmesser



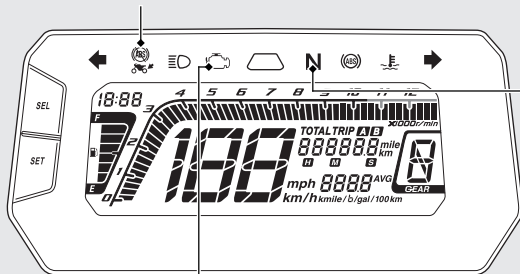
Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

OFF-Anzeige des hinteren ABS (Antiblockiersystem)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist.



N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

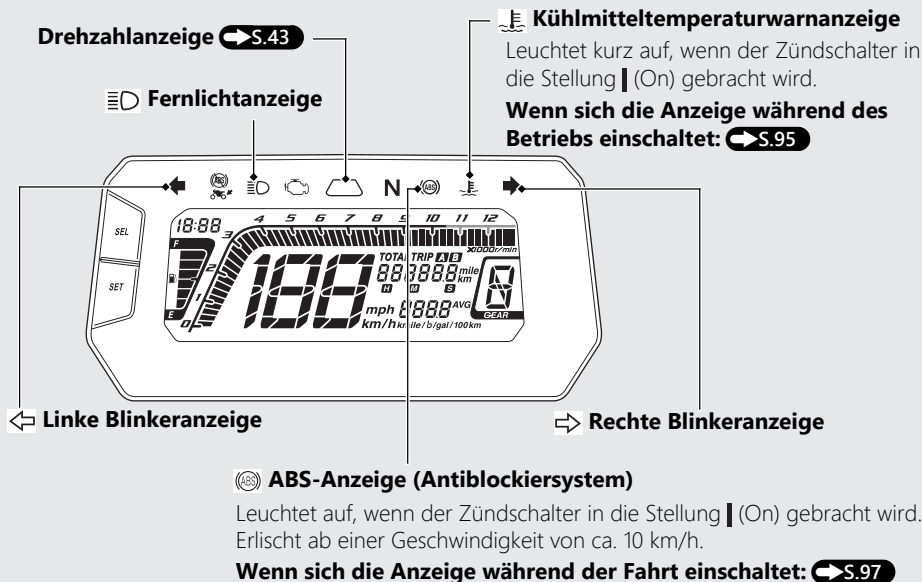
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf **Ⓢ** (Run) gestellt ist.

Typ FO, U **Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:** ➡ **S.96**

Typ ED, KO **Wenn die Anzeigeleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt:** ➡ **S.96**

Anzeigen (Fortsetzung)



Drehzahlanzeige

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Ersteinstellung

blinkende Drehzahl: 8.000 r/min (U/min)

Intervall Drehzahl: 250 r/min (U/min)

Drehzahlanzeige	U/min
Blinkt (2 Mal/Sekunde)	7.250 r/min (U/min)
Blinkt (5 Mal/Sekunde)	7.500 r/min (U/min)
Blinkt (10 Mal/Sekunde)	7.750 r/min (U/min)
Beleuchtung	8.000 r/min (U/min)

► Einstellen der Drehzahlanzeige: ➡ **S.36**

Schalter

Scheinwerferabblendschalter

-  Fernlicht
-  Abblendlicht



Hupenschalter



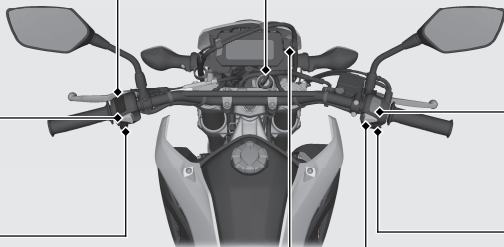
Blinkerschalter

- Der Schalter schaltet den Blinker aus.



Schalter für das hintere ABS

Schaltet die ABS-Funktion am Hinterrad ein/aus. ➔ **S.47**



Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung **○ (Off)** oder **🔒 (Lock)** kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkersperre: ➡ S.46

Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung **🌀 (Run)** bleiben.

- Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung **⊗ (Stop)** (Anlassermotor unterbrochen).

⚡ Anlasserschalter

Typ ED Beim Betätigen des Anlassermotors geht der Scheinwerfer aus.

⚠ Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **⏻ (On)** befindet.

⏻ (On)

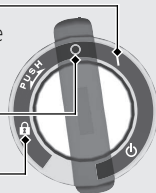
Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.

○ (Off)

Schaltet den Motor ab.

🔒 (Lock)

Verriegelt die Lenkung.

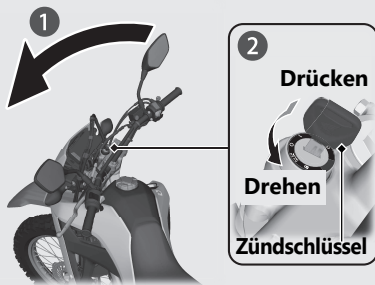


Schalter (Fortsetzung)

Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entsperren

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off).

ABS-Funktion am Hinterrad

Die ABS-Funktion am Hinterrad kann für Fahrten im Gelände optional ausgeschaltet werden.

- ▶ Bei jedem Drehen des Zündschalters in die Stellung **I** (On) wird die ABS-Funktion an beiden Rädern automatisch eingeschaltet.

Ausschalten der ABS-Funktion am Hinterrad

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Halten Sie den Schalter für das hintere ABS gedrückt, bis die OFF-Anzeige des hinteren ABS zu blinken beginnt, und lassen Sie anschließend den Schalter los, während die Anzeige blinkt.
 - ▶ Die OFF-Anzeige des hinteren ABS leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist.
 - ▶ Die ABS-Funktion am Hinterrad bleibt eingeschaltet, nachdem die Anzeige aufhört zu blinken.

Einschalten der ABS-Funktion an beiden Rädern

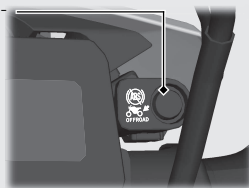
- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Halten Sie den Schalter für das hintere ABS gedrückt, bis die OFF-Anzeige des hinteren ABS ausgeschaltet ist, oder bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und **I** (On).



Die ABS-Funktion ist an beiden Rädern aktiviert.

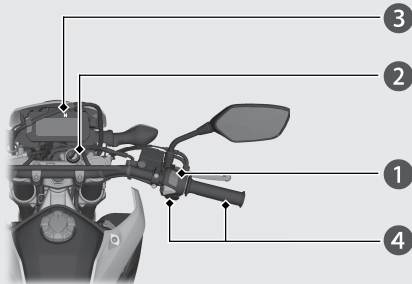
Die ABS-Funktion ist an beiden Rädern deaktiviert.

Hinterer ABS-Schalter



Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

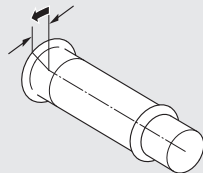


HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich die Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf (Run) steht.
- 2 Stellen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 4 Betätigen Sie bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserschalter bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



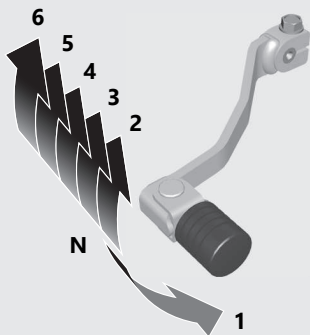
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden lang.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden.

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.94

Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Emergency Stop Signal

Außer Typ ED

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um

einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

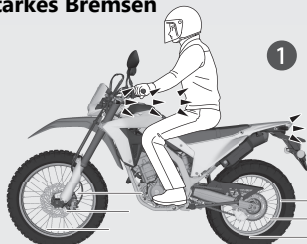
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen



1 Bremslicht leuchtet auf

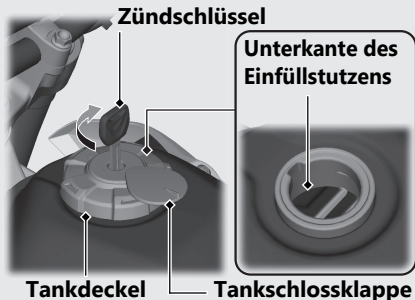
2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

Emergency Stop Signal *(Fortsetzung)*

- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinktaste gedrückt ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterseite des Einfüllstutzens ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 7,8 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.16

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Tankdeckel schließen

- 1 Setzen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel mit der Nase in die Nut im Einfüllstutzen.
- 2 Drücken Sie den Tankdeckel in den Einfüllstutzen, bis er einrastet.
- 3 Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

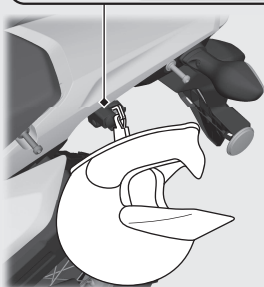
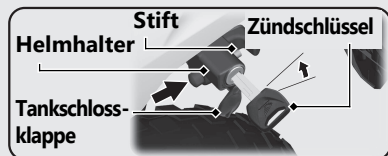
Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Verbrennungs- oder schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs.



Entsperren

Öffnen Sie die Tankschlossklappe, stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

Sperren

- 1 Hängen Sie den Helm am Haltestift auf und drücken Sie ihn zum Verriegeln nach innen.
- 2 Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Dokumententasche und Werkzeugsatz

Die Dokumententasche und der Werkzeugsatz befinden sich im Werkzeugkasten auf der linken Fahrzeugseite.

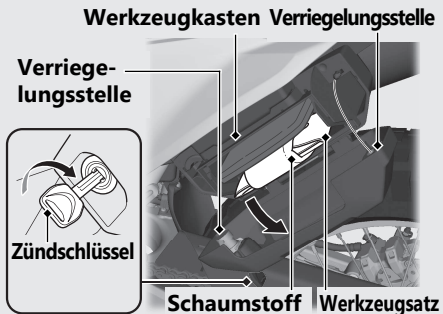
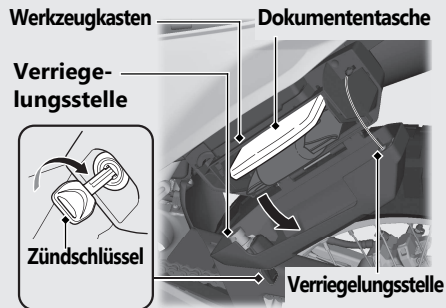
Öffnen

Führen Sie den Zündschlüssel ein und drehen ihn im Uhrzeigersinn, um den Werkzeugkasten zu öffnen.

Schließen

Schließen Sie den Werkzeugkasten und drücken Sie auf die Verriegelungsstellen, bis er fest geschlossen ist. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- ▶ Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Werkzeugkasten geschlossen ist.
- ▶ Wickeln Sie den Werkzeugsatz wie in der Abbildung gezeigt mit Schaumstoff zusammen und bewahren Sie ihn in der Werkzeugbox auf.



Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 57
Wartungsplan	S. 58
Grundlagen der Wartung.....	S. 61
Werkzeug.....	S. 72
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 73
Batterie	S. 73
Clip.....	S. 74
Sitz	S. 75
Linke Verkleidung	S. 76
Linke Seitenverkleidung.....	S. 77
Motoröl	S. 78
Kühlmittel	S. 80
Bremsen	S. 82
Seitenständer	S. 85

Antriebskette	S. 86
Räder	S. 88
Kupplung	S. 89
Gas	S. 92

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➡ S. 58

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenänder oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt S. 61	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Kraftstoffleitung					I	I	I	I	I		–
Kraftstoffstand		I									53
Drosselklappenbetätigung		I			I	I	I	I	I		92
Luftfilter*2						R		R			–
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3					C	C	C	C			–
Zündkerze						I		R			–
Ventilspiel						I		I			–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R		–
Motorölfilter				R		R		R			–
Motorleerlaufdrehzahl					I	I	I	I	I		–
Kühlmittel im Kühler*5		I			I	I	I	I	I	3 Jahre	80
Kühlsystem					I	I	I	I	I		–
Sekundärluftsystem						I		I			–
Evaporative Abgasreinigungsanlage Nur Typ ED, FO, KO						I		I			–

Wartungsniveau

-  : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
-  : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ■ S. 61	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36	48			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Antriebskette*4	■			Alle 1.000 km: ■ ■						86
Antriebskettengleitschutz*4				■	■	■	■			–
Bremsflüssigkeit*5	■			■	■	■	■	■	2 Jahre	82
Bremsbelagverschleiß	■			■	■	■	■	■		83
Bremsanlage				■	■	■	■	■		61
Bremslichtschalter				■	■	■	■	■		84
Scheinwerfereinstellung				■	■	■	■	■		–
Beleuchtung/Hupe	■									–
Motorstoppschalter	■									–
Kupplungssystem	■			■	■	■	■	■		89
Seitenständer	■			■	■	■	■	■		85
Aufhängung	⚙			■	■	■	■	■		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile*4	⚙			■	■	■	■	■		–
Räder/Reifen*4	✂	■		Alle 6.000 km: ■				■		69, 88
Lenkkopflager	✂			■	■	■	■	■		–

Hinweise:

- *1 : Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.
- *2 : Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

- *3 : Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.
- *4 : Für Fahrten im GELÄNDE das Motorrad öfters warten.
- *5 : Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen Folgendes prüfen:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➤ S. 53
- Drosselklappe – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➤ S. 92
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➤ S. 78
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➤ S. 80
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➤ S. 86
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➤ S. 82, ➤ S. 83

- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➤ S. 45
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➤ S. 89
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➤ S. 85
- Räder und Reifen – Prüfen Sie den Zustand und Luftdruck und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. ➤ S. 69

Vor einer Fahrt im Gelände alle diese Punkte und die nachfolgenden prüfen:

- Stellen Sie sicher, dass die Speichen angezogen sind. Untersuchen Sie die Felgen auf Schäden. ➤ S. 88
- Achten Sie darauf, dass der Tankdeckel sicher verschlossen ist. ➤ S. 53
- Achten Sie auf lose Kabel oder andere Teile und auf alles, was unnormal erscheint.
- Prüfen Sie mit einem Schraubenschlüssel den festen Sitz aller erreichbaren Muttern, Schrauben und Befestigungselemente.

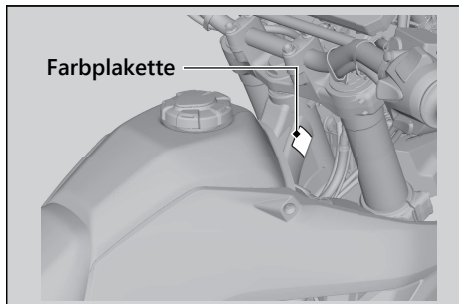
Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Außer Typ FO

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich rechts am Rahmen.



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion. Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser spülen. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.

- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Betroffene Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser waschen.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Mund gründlich mit Wasser ausspülen, nicht herunterschlucken.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

⚠️ WARNUNG

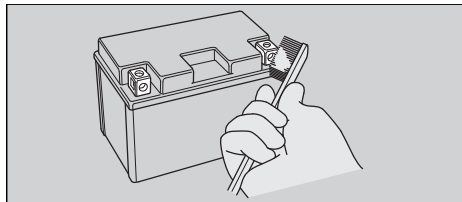
Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➔ S. 73
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.
3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

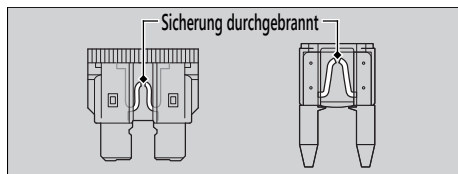
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➔ S. 104

Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➔ S. 122



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➤ S. 121

Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

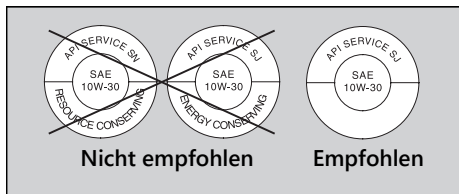
- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SG oder höher

^{*1}. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.

^{*3}. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen.

Wischen Sie versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort auf, und waschen Sie die Oberflächen ab.

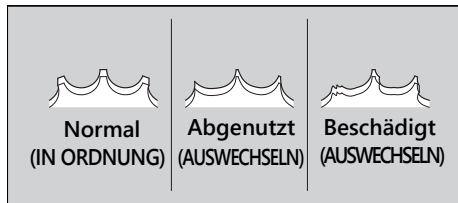
Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda DOT 3 oder DOT 4
Bremsflüssigkeit oder gleichwertig

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 86
Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

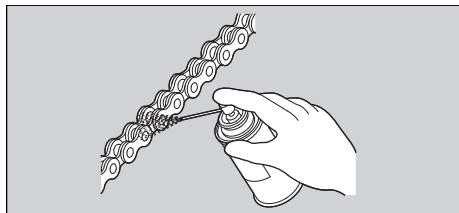
Prüfen Sie den Kettendurchhang und drehen Sie zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

Typ FO, Hongkong, Macau

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL von Honda und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➡ S. 58

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

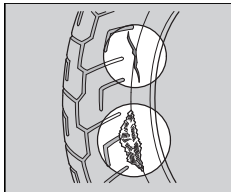
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung und verwenden Sie einen Luftdruckprüfer, um den Luftdruck vor und nach jeder Geländefahrt zu prüfen. Wenn Sie nur auf der Straße unterwegs sind, prüfen Sie einmal monatlich den Druck oder immer dann, wenn die Reifen danach aussehen, als ob zu wenig Luft darin wäre. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

Wenn Sie den Reifendruck für eine spezielle Geländefahrt einstellen wollen, verändern Sie nur in kleinen Schritten.

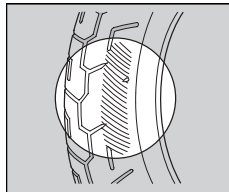
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitze oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

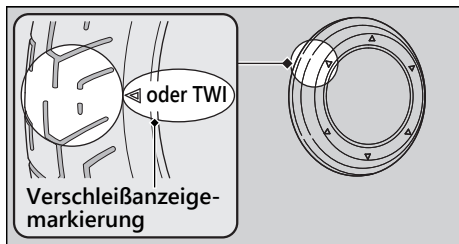


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



■ Prüfung der Felgen und Ventilschäfte

Prüfen Sie die Felgen auf Beschädigung und lose Speichen.

Prüfen Sie jeweils auch die Position der Ventilschäfte.

Ein verkippter Ventilschaft weist darauf hin, dass der Schlauch im Reifen bzw. der Reifen auf der Felge rutscht.

Wenden Sie sich an Ihren Händler.

⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➡ S. 121

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Der Innenschlauch soll zusammen mit dem Reifen ausgetauscht werden. Der alte Schlauch ist wahrscheinlich gedehnt und kann beim Einbau in einen neuen Reifen versagen.

WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

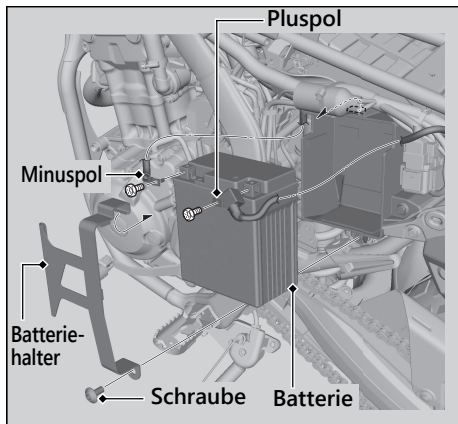
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich im Werkzeugkasten. ➡ S. 55

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- 12 × 14 mm-Gabelschlüssel
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Sechskantschlüssel, 6 mm
- Sicherungszieher

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **O** (Off) befindet.

1. Entfernen Sie die linke Verkleidung. ➡ S. 76

2. Entfernen Sie die Schraube und den Batteriehalter.
3. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol $\oplus$ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➡ S. 33

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➡ S. 63 und „Batterie leer“ ➡ S. 100 entnehmen.

Clip

Ausbau

1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.



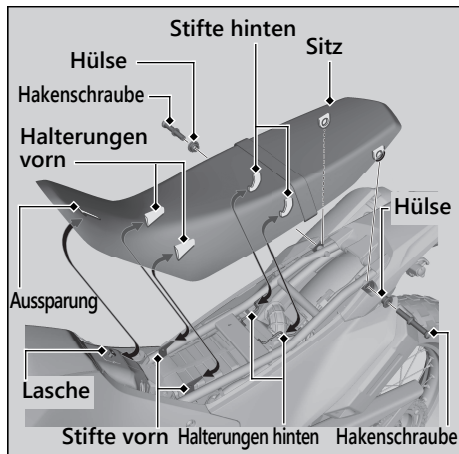
Einbau

1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.



2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

Sitz



Abbau

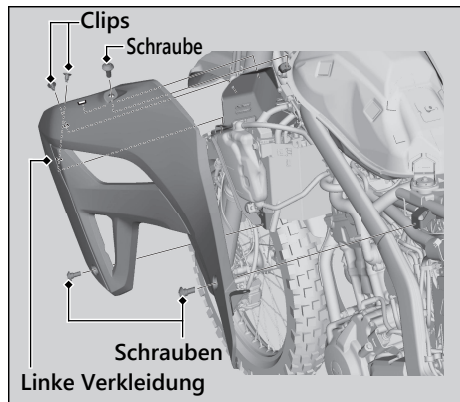
1. Bauen Sie die Hakenschauben und Hülzen aus.
2. Ziehen Sie den Sitz nach hinten und hoch.

Einbau

1. Richten Sie die Aussparung an der Lasche aus, führen Sie die Stifte in die Halterungen ein und befestigen Sie den Sitz wie dargestellt.
2. Bringen Sie die Hülzen auf den Hakenschauben an. Ziehen Sie die Hakenschauben an.

Drehmoment: 21 N·m (2,1 kgf·m)

Linke Verkleidung



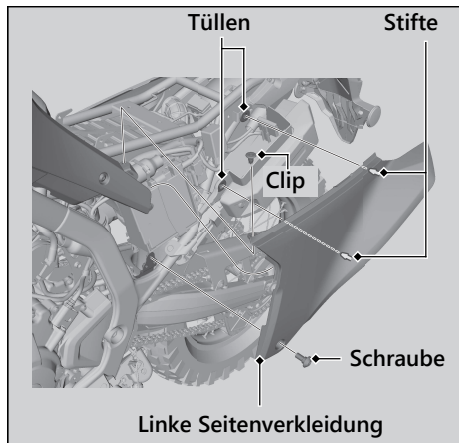
Ausbau

1. Bauen Sie die linke Seitenverkleidung aus.
► S. 77
2. Bauen Sie die Clips aus. ► S. 74
3. Drehen Sie die Schrauben heraus.
4. Entfernen Sie die linke Verkleidung.

Einbau

1. Bringen Sie die linke Verkleidung an.
2. Drehen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.
3. Bauen Sie die Clips ein.
4. Bringen Sie die linke Seitenverkleidung an.

Linke Seitenverkleidung



Ausbau

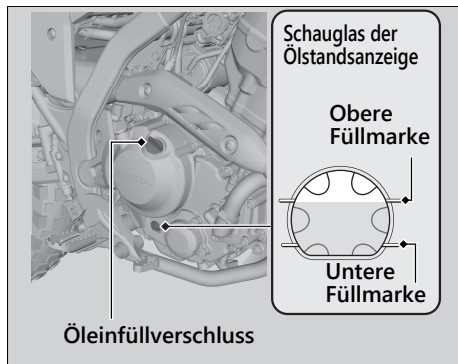
1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 75
2. Bauen Sie den Clip aus. ► S. 74
3. Bauen Sie die Schraube aus.
4. Entfernen Sie die Stifte aus den Tüllen.
5. Bauen Sie die linke Seitenverkleidung aus.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Stellen Sie sicher, dass das Öl im Schauglas der Ölstandsanzeige zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht, füllen Sie empfohlenes Motoröl nach. ► S. 65, ► S. 121

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus.
Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.
2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 65

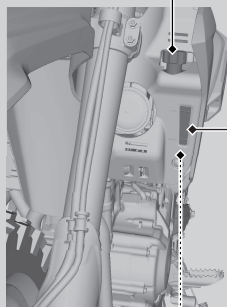
Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Ausgleichsbehälterdeckel



UPPER-
Füllmarke

UPPER

LOWER

LOWER-
Füllmarke

Ausgleichsbehälter

Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (► S. 68) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.

WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

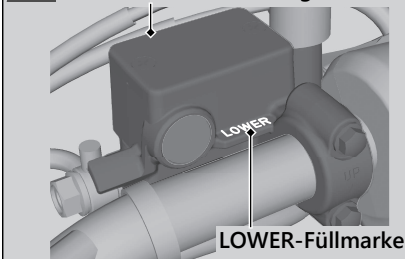
Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit oberhalb der LWR-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

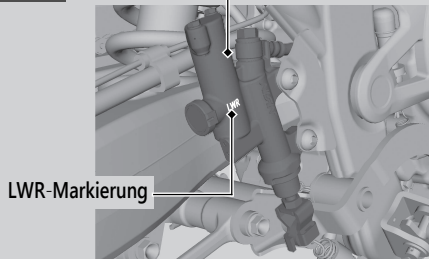
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht bis an die LOWER-Füllmarke/LWR-Markierung reicht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

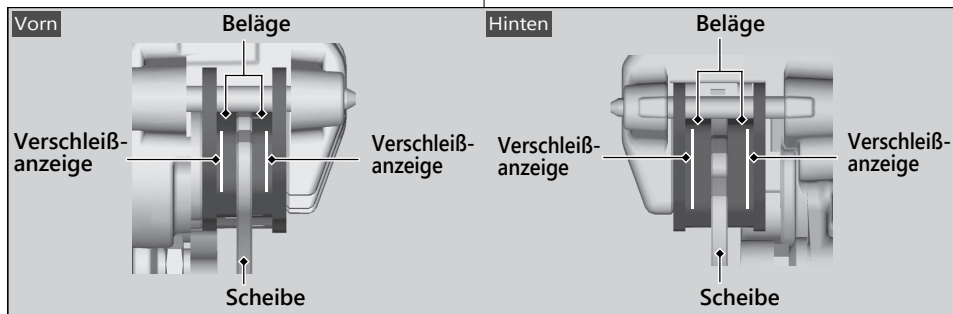


Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen. Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Beläge bis zur Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus überprüfen.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

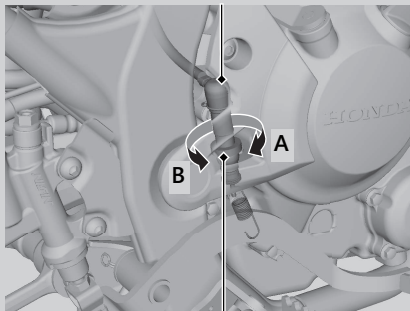
Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen. Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



Bremslichtschalter einstellen

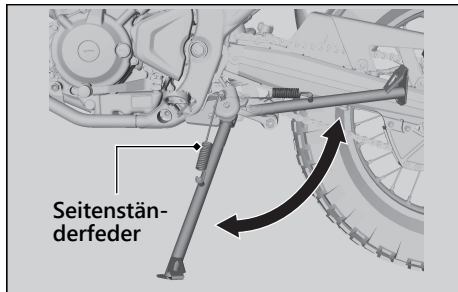
Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters. Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.

Bremslichtschalter



Einstellmutter

Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

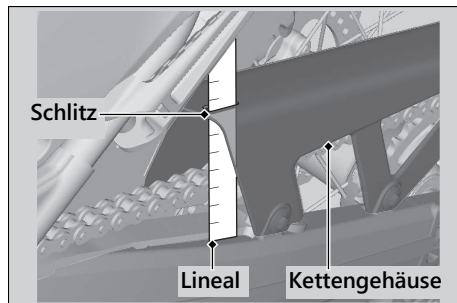
Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

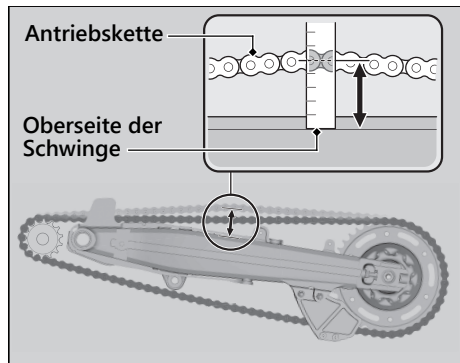
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.

3. Führen Sie ein Lineal durch den Schlitz am Kettengehäuse.



4. Ziehen Sie die Antriebskette nach oben und prüfen Sie mithilfe des Lineals den Durchhang zwischen der Oberseite der Schwinge und der Antriebskette.



Antriebskettendurchhang:

50 - 55 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 57 mm beträgt.
- 5. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
- 6. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ► S. 66
- 7. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ► S. 67

Felgen und Speichen

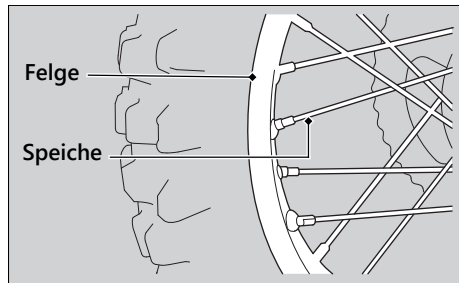
Die Aufrechterhaltung des Radrundlaufs und der korrekten Speichenspannung ist für die Fahrsicherheit von ausschlaggebender Bedeutung.

Zu lockere Speichen können bei höheren Geschwindigkeiten zu Instabilität und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Für den im Wartungsplan empfohlenen Service müssen die Räder nicht unbedingt ausgebaut werden. Für Notsituationen stehen aber Hinweise für den Radausbau zur Verfügung. ➡ S. 99

1. Kontrollieren Sie Felgen und Speichen auf Beschädigung.
2. Ziehen Sie lose Speichen an.

3. Drehen Sie das Rad langsam, um zu sehen, ob es einen „Seitenschlag“ hat. Wenn dies der Fall ist, ist die Felge nicht rund oder nicht „ausgerichtet“. Wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Händler, wenn ein Seitenschlag feststellbar ist.



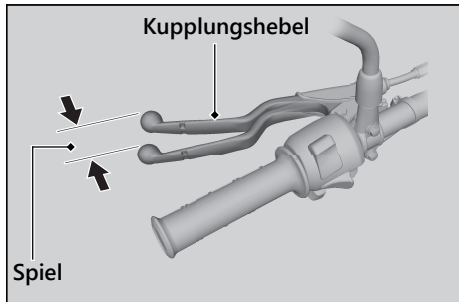
Kupplung prüfen

! Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

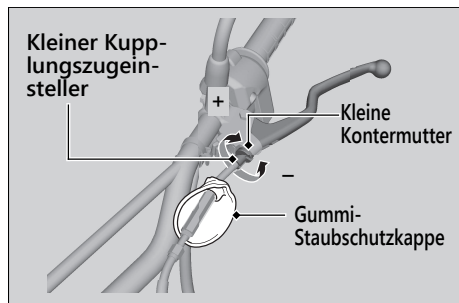
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

I Kleine Einstellung

Versuchen Sie zuerst, die Einstellung am kleinen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

1. Ziehen Sie die Gummi-Staubschutzkappe zurück.
2. Lösen Sie die kleine Sicherungsmutter.
3. Drehen Sie den kleinen Kupplungszugeinsteller solange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die kleine Sicherungsmutter fest, und kontrollieren Sie das Spiel erneut.
5. Bringen Sie die Gummi-Staubschutzkappe an.

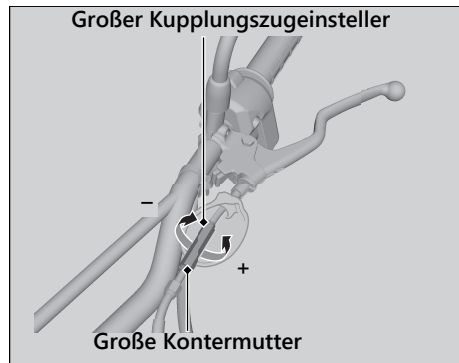


I Große Einstellung

Wenn der kleine Einsteller fast ganz herausgedreht ist, oder wenn sich das korrekte Spiel nicht einstellen lässt, versuchen Sie die Einstellung mit dem großen Kupplungszugeinsteller.

1. Ziehen Sie die Gummi-Staubschutzkappe zurück. Lösen Sie die kleine Sicherungsmutter und drehen Sie den kleinen Kupplungszugeinsteller ganz hinein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die kleine Sicherungsmutter an. Bringen Sie die Gummi-Staubschutzkappe an.
2. Lösen Sie die große Sicherungsmutter.
3. Drehen Sie den großen Kupplungszugeinsteller solange, bis das Spiel des Kupplungshebels 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die große Sicherungsmutter fest, und kontrollieren Sie das Spiel am Kupplungshebel erneut.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt

und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



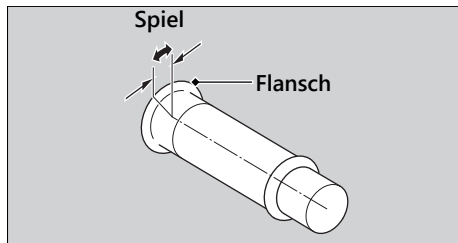
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn dies nicht leichtgängig funktioniert, automatisch schließt oder der Zug beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 94
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 95
Warnanzeigen eingeschaltet	S. 96
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)	
Fehlfunktionsanzeige (MIL).....	S. 96
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem).....	S. 97
Andere Warnanzeigen	S. 98
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige	S. 98
Reifenpanne	S. 99
Elektrische Störungen	S. 100
Batterie leer	S. 100
Glühlampe ausgefallen.....	S. 100
Sicherung durchgebrannt.....	S. 104

Motor läuft zeitweise unruhig	S. 107
--	--------

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 48
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehlfunktionsanzeige (MIL) eingeschaltet ist.
▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 48
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht. ➡ S. 45
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➡ S. 104
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➡ S. 73) und auf Korrosion der Klemmen (➡ S. 63).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➡ S. 100

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei Zündschalter in der Stellung **0** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit.

➡ S. 80

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➡ S. 80
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Typ FO, U

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Typ ED, KO

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Fehlfunktionsanzeige fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

HINWEIS

Blinkt die Fehlfunktionsanzeige beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

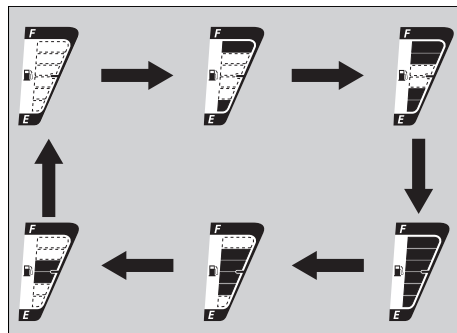
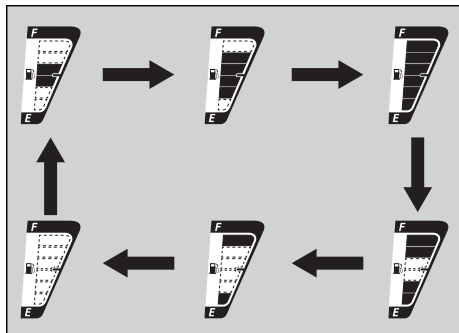
- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Schlauchreparatur und -wechsel

Ein durchstoßener oder beschädigter Schlauch sollte möglichst umgehend ausgetauscht werden. Ein reparierter Schlauch ist weniger zuverlässig als ein neuer Schlauch und kann während der Fahrt versagen.

Nach der provisorischen Schlauchreparatur mit einem Flicker oder mit Aerosoldichtung vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit fahren und den Schlauch vor der nächsten Fahrt auswechseln lassen.

Beim Austausch des Schlauchs sollte auch der Reifen sorgfältig wie beschrieben untersucht werden.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen oder Schlauch kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen oder Schlauch fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h fahren, bis Reifen und Schlauch ausgetauscht sind.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.
Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) oder auf  (Lock).
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben. ➡ S. 122

Typ ED

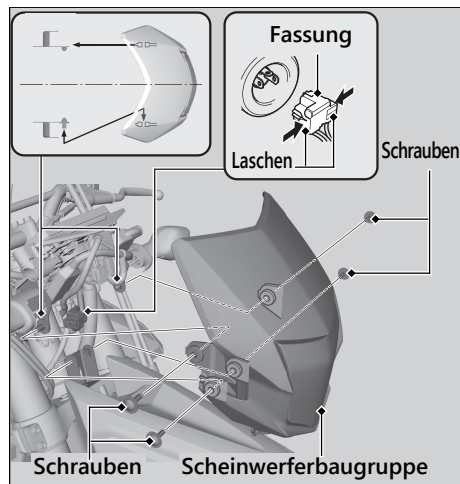
In der Kennzeichenleuchte sind mehrere LEDs eingesetzt. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Außer Typ ED

Der Scheinwerfer, die Blinker vorn/ Positionsleuchten, die Blinker hinten und die Kennzeichenbeleuchtung verwenden mehrere LEDs. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

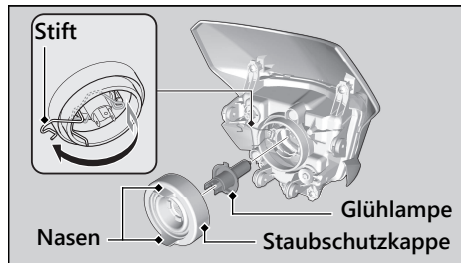
I Scheinwerferglühlampe**Typ ED**

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Bauen Sie die Scheinwerferbaugruppe aus.
3. Drücken Sie die Nasen ein und ziehen Sie die Fassung ab.



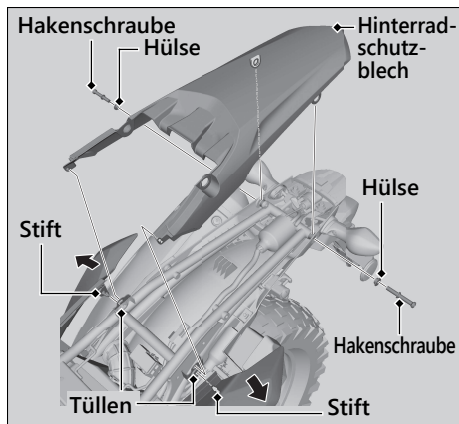
4. Entfernen Sie die Staubschutzkappe.
5. Drücken Sie den Stift ein und entnehmen Sie die Glühlampe (nicht drehen).
6. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
► Bauen Sie den Staubschutz mit vertikal ausgerichteten Nasen ein.

Berühren Sie das Lampenglas nicht mit bloßen Fingern. Eine Glühlampe, die versehentlich mit bloßen Fingern berührt wurde, mit einem in Alkohol getränkten Tuch abreiben.



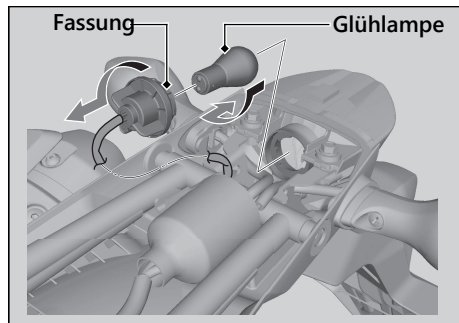
Glühlampe Bremslicht/Rücklicht

1. Bauen Sie den Sitz aus. ► S. 75
2. Bauen Sie die Hakenschrauben und Hülsen aus.
3. Nehmen Sie die Stifte aus den Tüllen.
4. Bauen Sie das Hinterradschutzblech aus.



5. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn und entnehmen Sie sie.
6. Drücken Sie die Glühlampe leicht ein und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.
7. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
8. Ziehen Sie die Hakenschauben an.

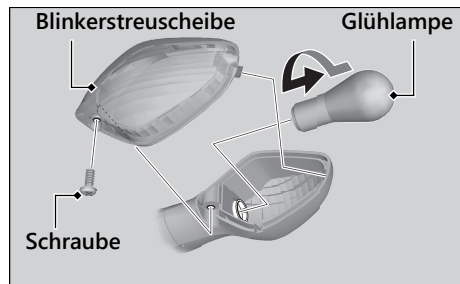
Drehmoment: 21 N·m (2,1 kgf·m)



! Blinker­glühlampe vorn/hinten

Typ ED

1. Bauen Sie die Schraube aus.
2. Bauen Sie die Blinkerstreuscheibe aus.
3. Drücken Sie die Glühlampe leicht ein und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.



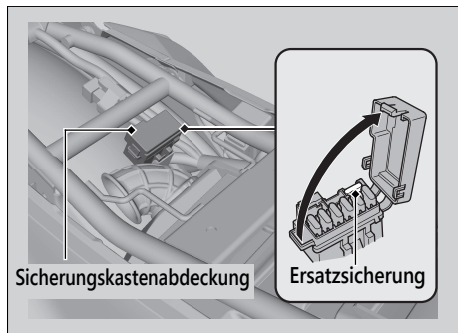
4. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Sicherung durchgebrannt

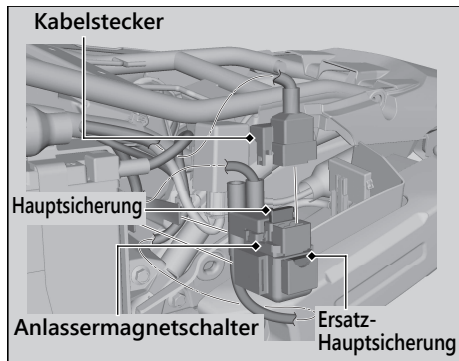
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen überprüfen und austauschen“. ➡ S. 64

| Sicherungskasten A

1. Nehmen Sie den Sitz ab. ➡ S. 75
2. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Schließen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
5. Montieren Sie den Sitz.

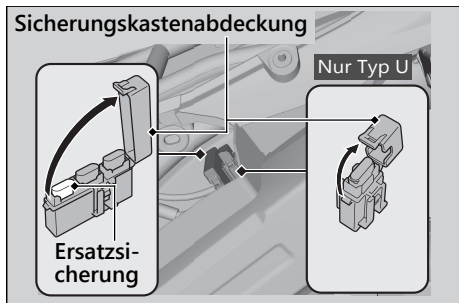


I Hauptsicherung



1. Bauen Sie die linke Seitenverkleidung aus.
► S. 77
2. Ziehen Sie den Anlassermagnetschalter heraus.
3. Trennen Sie den Kabelstecker des Anlassermagnetschalters.
4. Ziehen Sie die Hauptsicherung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Eine Ersatz-Hauptsicherung befindet sich im Anlassermagnetschalter.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

! Sicherungskasten B



1. Bauen Sie die linke Seitenverkleidung aus. ► S. 77
2. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.

Nur Typ U

► Ersatzsicherungen finden Sie im Sicherungskasten A. ► S. 104

4. Schließen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motor läuft zeitweise unruhig

Wenn der Kraftstoffpumpenfilter verstopft ist, läuft der Motor während der Fahrt zeitweise unruhig.

Die Fahrt mit dem Fahrzeug kann trotz eines solchen Verhaltens fortgesetzt werden.

Wenn der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat unruhig läuft, bringen Sie das Fahrzeug möglichst bald zur Überprüfung zum Händler.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 109
Schlüssel.....	S. 109
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 110
Fahrzeugpflege	S. 111
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 114
Fahrzeugtransport.....	S. 115
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 116
Seriennummern	S. 117
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 118
Katalysator.....	S. 119

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Notieren Sie sich die auf dem Schlüsselnummernplättchen angegebene Schlüsselnummer. Bewahren Sie Ersatzschlüssel und die Schlüsselnummer an einem sicheren Ort auf.

Um einen Zweitschlüssel fertigen zu lassen, den Ersatzschlüssel oder die Schlüsselnummer zu Ihrem Händler bringen.

Wenn Sie alle Zündschlüssel und die Schlüsselnummer verloren haben, muss die Zündschalterbaugruppe unter Umständen von Ihrem Händler ausgebaut werden, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.
Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der angezeigte Wert 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn der angezeigte Wert 9.999,9 übersteigt.

Dokumententasche

Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen können in der Dokumententasche im Werkzeugkasten aufbewahrt werden.

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung. Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Fahrzeug immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremssscheiben, Bremsbeläge, Bremsstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Werkzeugkasten:
 - ▶ Wasser im Werkzeugkasten kann Ihre dort aufbewahrten Dokumente und sonstige Gegenstände beschädigen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:

Typ ED

- ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion.
- ▶ Im Scheinwerfer kondensiertes Wasser sollte sich bei laufendem Motor mit eingeschaltetem Scheinwerfer nach wenigen Minuten verflüchtigt haben. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Außer Typ ED

- ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:

- ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.

Stilllegung des Fahrzeugs

- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel, wenn Auspuffkrümmer und Schalldämpfer lackiert sind. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffkrümmer und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Teile lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 66
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➡ S. 73), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol $\ominus$, damit sie sich nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

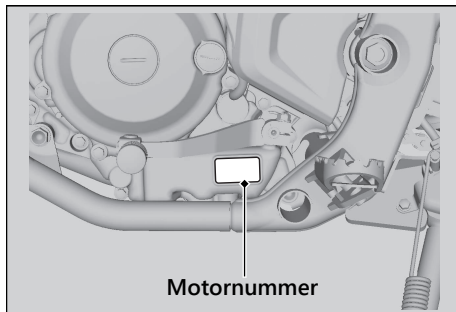
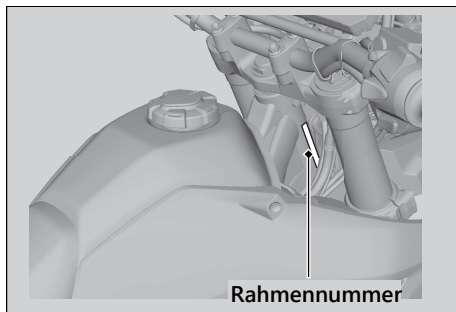
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug besitzt zwei Dreiwegekatalysatoren. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet den Katalysatoren.
- Halten Sie den Motor in einem gutem Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.230 mm
Gesamtbreite	820 mm
Gesamthöhe	1.200 mm
Radstand	1.455 mm
Mindestbodenfreiheit	285 mm
Lenkkopfwinkel	Außer Typ KO 27° 30'
	Typ KO 27,5°
Nachlaufstrecke	109 mm
	Typ ED 142 kg
Leergewicht	Typ FO 141 kg
	Typ KO, U 140 kg
	Typ ED 162 kg
Höchstzuladung *1	Typ FO 155 kg
	Typ KO 139 kg
	Typ U 149 kg
Max. Gepäckgewicht *2	Typ ED 4,5 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius
Kleinstster Wenderadius	Außer Typ KO 2,20 m
	Typ KO 2,3 m
Hubraum	286 cm ³
Bohrung x Hub	76,0 x 63,0 mm

Verdichtungsverhältnis	10,7:1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	7,8 L
Batterie	YTZ8V 12 V-7,0 Ah (10 HR) / 7,4 Ah (20 HR)
	1. Gang 3,538
	2. 2,250
Übersetzungen	3. 1,650
	4. 1,346
	5. Gang 1,115
	6. Gang 0,925
Übersetzung (Primärtrieb/Endantrieb)	2,807/2,857

*1 : Einschl. Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör.

*2 : Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör.

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	80/100-21M/C 51P
	Hinten	120/80-18M/C 62P
Reifentyp	Diagonalreifen, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	IRC GP-21F
	Hinten	IRC GP-22R
Reifenkategorie *1	Normal	Nicht zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter *2 (DP steht auf der Reifenwand)	Zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	150 kPa (1,50 kgf/cm ²)
	Hinten	150 kPa (1,50 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Beifahrer)	Vorn	150 kPa (1,50 kgf/cm ²)
	Hinten	175 kPa (1,75 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	3,0 mm
	Hinten	3,0 mm
Zündkerze	(Standard)	SIMR8A9 (NGK)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	0,8 - 0,9 mm
Leerlaufdrehzahl	1.450 ± 100 U/min	

Empfohlenes Motoröl	Honda 4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, außer als „energiesparend“ oder „umweltfreundlich“ gekennzeichnete Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölmenge	Nach Entleeren	1,4 L
	Nach Entleeren mit Filterwechsel	1,5 L
	Nach Zerlegung	1,8 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit	
Kühlsystem-Füllmenge	0,86 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP Typ FO, Hongkong, Macau VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL	
Antriebsketten-durchhang	50 - 55 mm	
Empfohlenes Antriebsketten-Schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Standard-Antriebskette	DID 520VF	
	Anzahl Kettenglieder	106

Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	14T
	Abtriebskettenritzel	40T

*1 : Kategorisiert durch UN/ECE Regelung Nr. 75

*2 : Schnee ist nicht auf Schnee begrenzt, sondern erfüllt DP (dualer Zweck), M+S, MS, M&S (Matsch und Schnee)

■ Glühlampen

Scheinwerfer	Typ ED	12 V-60/55 W
	Außer Typ ED	LED
Bremslicht/ Rücklicht		12 V-21/5 W
Blinker vorne/ Positionsleuchte	Typ ED	12 V-21/5 W × 2
	Außer Typ ED	LED
Blinker hinten	Typ ED	12 V-21 W × 2
	Außer Typ ED	LED
Kennzeichenleuchte		LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 10 A

■ Drehmomente

Hakenschraube	21 N·m (2,1 kgf·m)
---------------	--------------------

Online Owner's Manual
<https://www.hondamotopub.com/>



HONDA
The Power of Dreams

34K1TB00
00X34-K1T-B000

XXX.XXXX.XX.M
PRINTED IN XXXXX